

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum **1. Mai 2017**
schriftlich an: Fax, Email oder Online unter www.ajs-bw.de

Teilnahmebeschränkung 20 Personen

Anmeldebestätigung erfolgt direkt und wird mit Datum
des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Kosten

Die Fortbildung findet im Rahmen der Initiative Kinderme-
dienland Baden-Württemberg statt und wird aus Landesmit-
teln finanziert. Die Teilnahme an der Fortbildung ist für alle
Fachkräfte kostenlos.

Zertifizierung

Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch das Staatsmi-
nisterium Baden-Württemberg und die Aktion Jugendschutz
(ajs) zertifiziert.

Hinweis

Das Seminarangebot kann auch als kostenloses Inhouse-
Seminar durchgeführt werden. Bei Interesse wenden Sie
sich bitte an Frau Ursula Kluge.

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)
Susann Breinbauer Tel.: 07 11/2 37 37 12
breinbauer@ajs-bw.de
Ursula Kluge Tel.: 07 11/2 37 37 17
kluge@ajs-bw.de

Tagungsort

Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstr. 27
70188 Stuttgart

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

[http://www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/
stuttgart%20international112/anreise](http://www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/stuttgart%20international112/anreise)



Im Rahmen der landesweiten Initiative „Kindermedienland Baden-
Württemberg“ gestaltet die ajs im Auftrag des Staatsministeri-
ums Baden-Württemberg das Angebot „Medienpädagogische Fort-
bildung für die Sozialpädagogische Familienhilfe“.



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM



Medien in Familien

Update 2017

Cyber-Mobbing

Hilfe, Schutz und Vorbeugung

Medienpädagogische Fortbildung für die

Sozialpädagogische Familienhilfe

11. Mai 2017

Stuttgart



Baden-Württemberg



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Cyber-Mobbing – das bewusste und geplante Beleidigen, Bloßstellen und Schikanieren Einzelner über WhatsApp, Facebook, Foren, Email oder andere mediale Wege in Form von Schmähungen, Beleidigungen und Bedrohungen, dem Verbreiten von Gerüchten und Verleumdungen, der Zurschaustellung kompromittierender Fotos und Filme kann für Kinder und Jugendliche erschreckende Folgen haben. Die öffentliche Bloßstellung und die Ohnmacht, sich nicht direkt wehren zu können, können zu schweren Krisen mit Ängsten, Schlafstörungen, Schulversagen oder sozialem Rückzug führen.

Wie beim direkten Mobbing kann beim Cyber-Mobbing jede und jeder zum Opfer werden. Dazu braucht es nicht viel.

Im Vergleich zum direkten Mobbing fällt es Täterinnen und Tätern beim Cyber-Mobbing aufgrund der damit verbundenen Anonymität leichter, Grenzen zu überschreiten. Durch ein zahlenmäßig nicht begrenztes Publikum ist die größtmögliche Effektivität der Attacken gewährleistet. Der Zugriff auf das Opfer ist rund um die Uhr möglich.

In der Fortbildung geht es darum, nachzuvollziehen, wie Cyber-Mobbing entsteht, wie es sich von anderen Konflikten und Stress im Netz abgrenzt und wie zu erkennen ist, wenn ein Kind gemobbt wird. Es wird auch erarbeitet, wie Fachkräfte Eltern darin unterstützen können, betroffenen Kindern und Jugendlichen zu helfen, das Mobbing zu beenden und zu verarbeiten. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist, Eltern darin zu stärken, ihre Kinder davor zu schützen, Opfer oder Täter zu werden.

Wir laden Sie herzlich ein!

Donnerstag, 11. Mai 2017

- 9:30 Uhr Ankommen, Kaffee
- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 10:30 Uhr Filmbeispiel
- Was ist Cyber-Mobbing?**
Begriffe, Definitionen und Erklärungen
- Wo findet es statt?** Medien und Plattformen
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr **Bezug zur Praxis:**
Cyber-Mobbing als Thema in Familien?
Fallbeispiele aus der Arbeit der Teilnehmer/-innen
- 12:30 Uhr **Cyber-Mobbing: Zahlen und Fakten**
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Wer sind die „Opfer“? Wer die „Täter“?**
Wer macht noch mit?
Familien: Symptome erkennen
- 15:00 Uhr **Was können Familien tun, wenn's passiert ist? Welche Unterstützung brauchen Familien?**
Ansprechpartner, Plattformen im Netz
- 15:45 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Was können Familien tun, um Cyber-Mobbing(-opfer/-täter) zu verhindern?**
Welche Unterstützung brauchen Familien?
- 16:30 Uhr **Auswertung und Abschluss**
- 17:00 Uhr Seminarende

Zielgruppe

Fachkräfte der Sozialpädagogischen Familienhilfe und der flexiblen Hilfen (ambulante und teilstationäre Dienste), die mit Eltern und Kindern arbeiten.

Das Seminar gibt Raum, medienbezogene Themen und Fragestellungen aus der Arbeit mit Familien einzubringen und zu bearbeiten.

Tagungsleitung

Ursula Kluge

Fachreferentin, Aktion Jugendschutz
Baden-Württemberg

Referentin

Petra Wolf

Dipl.-Sozialpädagogin, Kommunale Jugendreferentin,
Referentin im LandesNetzWerk der ajs